

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 143.

Dienstag den 25. Juni 1867.

(187—2)

Rundmachung.

Durch Ablauf der gesetzlichen Dienstesperiode des Secundar-Arzt's der hiesigen Landes-Wohlthätigkeits-Anstalten Sylvester Mayerhold kommt am 1. August d. J. die Stelle eines Secundar-Arzt's bei genannten Anstalten zu besetzen.

Demgemäß wird in Folge Anordnung des hohen k. k. Landes-Ausschusses vom 8. d. M., Nr. 1772, zur Besetzung dieser Stelle, womit eine Jahres-Remuneration von 315 fl. ö. W. aus den Fonds der Wohlthätigkeits-Anstalten, freie beheizte Wohnung und der jährliche Bezug von 18 Pfund Glaskerzen verbunden ist, der Concurs mit dem

Nr. 78.

Bemerkten ausgeschrieben, daß jene Doctoren der Arzneikunde, oder in deren Ermangelung jene Wund-ärzte, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre Gesuche, belegt mit dem Diplome, Zeugnissen allfällig geleisteter Dienste und der Sprachkenntniß,

bis längstens 12. künft. Monates

an gefertigte Direction einzureichen haben, und daß bei Besetzung dieses Postens bei übrigen gleicher Qualification die Kenntniß der slovenischen Sprache besonders wird berücksichtigt werden.

Klagenfurt, am 17. Juni 1867.

Kärnt. Landes-Wohlthätigkeits-Anstalten-Direction.

(188—1)

Rundmachung.

Nachdem die am 19. Juni l. J. abgehaltene Auktion der

Kunstbauten auf der Braniha-Straße erfolglos blieb, so wird dieselbe auf den

4. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, in Wippach übertragen, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Gemeinderobot und Zufuhren relurt werden.

K. k. Bezirksamt Adelsberg, am 22ten Juni 1867.

Nr. 2001.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 143.

(1293—2)

Nr. 698.

Executive Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-werth wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ersuchen des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executionsfache des Herrn Franz Mally, durch Dr. Bongraz in Laibach, gegen Frau Maria Kastelz in Rudolfswerth pet. 731 fl. 16 kr. ö. W. die executive Versteigerung der für die Execution auf dem Hause des Herrn Josef Kastelz Act. Nr. 27 der Stadt Rudolfswerth haftenden Forderung an Heiratsgut und Wiederlage aus dem Ehevertrage vom 2. October 1862 pr. 1435 fl. vollzogen werden, und es seien hiezu drei Tag-satzungen, die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

19. Juli

und die dritte auf den

2. August l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Rathssaale dieses k. k. Kreisgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Forderung um den Nennwerth ausgerufen und nur bei der dritten Tagsatzung auch unter demselben hintangegeben werden wird, und daß der Grundbuchsatzung hierorts eingesehen werden kann.

Rudolfswerth, am 11. Juni 1867.

(1268—1)

Nr. 1922.

Erinnerung

an Alex. Vifozar, unbekannten Auf-enthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Alex. Vifozar, unbekannten Aufenthaltes, durch einen aufzustellenden Curator, hiermit erinnert:

Es habe Georg Stefe von Predaschl Nr. 9 wider denselben die Klage auf Ver-jähr- und Erlöschenerklärung der Forde-rung pr. 209 fl., sub praes. 2. Mai 1867, Z. 1922, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. September 1867,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger, Hof- und Gerichtsadvocat von Krainburg, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese

Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Mai 1867.

(1301—1)

Nr. 2002.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechts-prätendenten auf die Ackerparcelle Nr. 295 in der Steuergemeinde Möttling.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten auf die Ackerparcelle Nr. 295 in der Steuergemeinde Möttling hiermit erinnert:

Es habe Herr Johann Panian von Möttling wider dieselben die Klage auf Er-sitzung obiger Ackerparcelle, sub praes. 13. April 1867, Z. 2002, hieramts ein-gebracht, worüber zur ordentlichen münd-lichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. September d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Stefanic von Möttling als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 14. April 1867.

(1267—1)

Nr. 1680.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg werden die allfälligen, derzeit unbe-kannten Prätendenten auf den Waldan-theil Parc. Nr. 824 na usir und deren allfällige gleichfalls unbekannte Rechts-nachfolger, durch einen aufzustellenden Cu-rator, hiermit erinnert:

Es habe Johann Korbit von Blodnig, Hs. Nr. 34 wider dieselben die Klage auf Er-sitzung dieses Waldes, sub praes. 11. April 1867, Z. 1680, hieramts ein-gebracht, worüber zur ordentlichen münd-lichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. September 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. April 1867.

(1263—1)

Nr. 1547.

Erinnerung

an Lorenz Moenit unbekannten Auf-enthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Lorenz Moenit unbekannten Aufenthaltes, durch einen aufzustellenden Curator, hiermit erinnert:

Es habe Johann Lukanc von Saloch Hs. Nr. 53 wider denselben die Klage auf Er-sitzung des Acker na videm, sub praes. 4. April 1867, Z. 1547, hieramts einge-bracht, worüber zur ordentlichen münd-lichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. August 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. O. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. April 1867.

(1294—1)

Nr. 1345.

Erinnerung

an den abwesenden Beklagten Mathias Bajul von Bojansdorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem abwesenden Beklagten Ma-thias Bajul von Bojansdorf hiermit er-innert:

Es habe Dr. Josef Rosina von Ru-dolfswerth wider denselben die Klage auf Zahlung einer Vertheidigungsgebühr plo. 4 fl. 70 kr., sub praes. 11. März 1867, Z. 1345, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tag-satzung auf den

3. September d. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Mathias Rejzel jun. von Bojansdorf als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 13ten März 1867.

(1287—3)

Nr. 1306.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Glavan von Kapelgeschieß, derzeit Dienst-magd in Treffen, gegen Franz Glavan von Kapelgeschieß wegen aus dem Zah-lungsauftrage vom 28. Februar 1866,

Z. 131, schuldiger 109 fl. 34 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver-steigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reudegg sub Act. Nr. 38 vorkommenden Subrealität in Kapelgeschieß, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2095 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

3. Juli,

3. August und

4. September 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 31ten Mai 1867.

(1290—2)

Nr. 10925.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Be-zirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. März l. J., Z. 6248, kund gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der auf den 5. Juni d. J. anberaumten ersten executiven Feilbietung der dem Ja-kob Grum von Tomisel gehörigen Rea-lität kein Kauflustiger erschienen ist, nun-mehr zu der zweiten Feilbietung am

6. Juli d. J.

und zu der dritten Feilbietung am

7. August d. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem frühern Anhang geschritten werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 6. Juni 1867.

(1184—2)

Nr. 2542.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß in der Execu-tionsfache des Franz Baltschak von Görz, durch Dr. Spazzapan, gegen Anton Pe-gan von Wippach die mit dem Bescheide vom 17. Februar 1867, Z. 422, auf den 1. Juni und 2. Juli 1867 angeordneten zwei Feilbietungen im Einverständnisse bei-der Theile als abgehalten angesehen wer-den und es bei der auf den

3. August 1867

angeordneten dritten und letzten Feilbie-tungstagsatzung gegnerischer, im Grund-buche Herrschaft Wippach sub Tomo XVI, pag. 68, 71, 74, 77 vorkommenden Rea-lität sein Verbleiben habe.

Dessen werden Executionsführer, Exe-cut und sämmtliche Tabulargläubiger ver-ständigt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 1ten Juni 1867.

Ein Lehrling

findet sogleiche Aufnahme bei einer gemischten Waarenhandlung am Lande. — Frankirte Anzeigen im Zeitungs-Comptoir. (1322—1)

(1310—1)

Nr. 11719.

Edict.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubigern des Lorenz Pance von St. Jakob und bezüglich ihren allenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern Primus Grat von Kaselj, Lukas Grat von Kaselj, Josef Petnikar von St. Jakob, Simon Pengou von Weissheid, Johann Pözar von St. Jakob, Anton Pengou von Weissheid, Barthelma Pözar von St. Jakob, Lukas Pengou von Weissheid hiermit bekannt gegeben, daß die für sie ausgesetzten Verständigungsrubriken vom 13. Mai 1867, Z. 8894, bezüglich der executiven Feilbietung der im Grundbuche der Beneficiumsgift St. Peter an der Weissheid sub Ref.-Nr. 23 vorkommenden Realität dem ihnen zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellten Curator Herrn Dr. Bartholomäus Suppanz hier zugestellt worden sind.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Juni 1867.

(1297—1)

Nr. 1636.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kump von Rentabor gegen Martin und Bara Juzna von Dragomelsdorf wegen mit dem Zahlungsauftrage vom 27. April 1865, Z. 2060, festgesetzter Schuld in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Mödling sub Ref.-Nr. 166 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 162 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

12. Juli,
12. August und
12. September 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 20. April 1867.

(1286—1)

Nr. 1393.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Osink von Vertača gegen Anton Kastelitz von Vabnagora wegen aus dem Vergleiche vom 24. März 1866, Z. 816, schuldiger 86 fl. 41 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 1220 vorkommenden Subrealität in Vabnagora Nr. 3, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 445 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

19. Juli,
20. August und
20. September 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 8ten Juni 1867.

Das berühmte (723—23)

Anatherin-Mundwasser,

dessen Privilegium für Herrn Popp bereits im Juni 1865 erloschen ist und für dessen Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, in zu haben anstatt für 1 fl. 40 kr.

um nur 40 kr.

bei Herren A. J. Kraschovitz, am Hauptplatz, und Matthäus Kraschovitz's Witwe in Laibach. Hauptdepot: C. Spitzmüller, Apoth. in Wien.

(1313—1)

Nr. 2224.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf die Edicte vom 22. October 1866, Z. 6681, und 12. Februar 1867, Z. 1100, bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Johann Gramer von Nesselthal, durch Herrn Dr. Benedikter, gegen Andreas Pözar von Soderstschitz Nr. 49, pto. 323 fl. c. s. c. die auf den 13. April l. J. angeordnete dritte Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität über Ansuchen des Executionsführers auf den

29. Juli l. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 12ten April 1867.

(1311—1)

Nr. 11168.

Reassumirung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 5. November 1865, Z. 18659, kund gemacht:

Es sei im Reassumirungswege zur executiven Feilbietung der dem Johann Pöderjaj von Pöndorf gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg sub Ref.-Nr. 405 und 406 vorkommenden, gerichtlich auf 1703 fl. 40 kr. geschätzten Realität der zweite Termin auf den

27. Juli

und der dritte Termin auf den

28. August 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß beim dritten Termine die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juni 1867.

(1295—2)

Nr. 1601.

Fahrnisse = Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petric von Kerschdorf Nr. 6 die executive Feilbietung der dem Marko Fin von Graß gehörigen, gerichtlich auf 162 fl. bewerteten Fahrnisse, als:

70 Landeimer Wein,

1 Presse,

2 große Weinbottungen,

wegen schuldigen 51 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

5. Juli und

19. Juli l. J.,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, im Orte der Fahrnisse mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obgedachte Pfandstücke erst bei der zweiten Tagsetzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling am 27. März 1867.

(1274—3)

Nr. 3836.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18ten Februar l. J., Z. 631, in der Executionssache des Georg Stadnig von Kirchdorf gegen Michael Pögar von Oberdorf pto. 194 fl. 28 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagsetzung am 7. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 5. Juli l. J.

Vormittags 10 Uhr zur dritten Tagsetzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 8ten Juni 1867.



100 Zeugnisse von Aerzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten. Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen Schmidt bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn Albert Trinker in Laibach.

Empfehlung.

Die Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fabrik in Remda am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den Gicht- und Rheumatismus-Leidenden sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Dieselben bestehen in Unterleibern vom Kopf bis zum Fuße, Waldwollwatte zum Umhüllen kranker Glieder, sowie Waldwoll-Seil, Spiritus zu Einreibungen, Extract zu Bädern, Kiefernadel-Balsam. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Gemeingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber

[405—18]

(1312—1)

Nr. 3384.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesämliche Edict vom 3. April 1867, Z. 2063, wird kund gemacht, daß über Ansuchen der Executionsführerin Frau Johanna Hös, durch Herrn Dr. Benedikter, gegen Carl Perjatsch von Reifnitz pto. 735 fl. die dritte auf den 12. Juni angeordnete executive Feilbietung der im Markte Reifnitz gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 54 und 55 vorkommenden behausten Realitäten auf den

17. Juli 1867,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 7ten Juni 1867.

(1260—1)

Nr. 2559.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Villet von Tschernembl, durch Dr. Carl Bresnig, gegen Georg Kleinik von Graß Nr. 3 wegen aus dem Vergleiche vom 27. Jänner 1863, Z. 358, schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Galt Weinig sub Curr.-Nr. 136, 137 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 345 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

14. August,

14. September und

12. October 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. März 1867.

(1299—1)

Nr. 1637.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Remanik von Mödling gegen Martin Blänik von Božakovo wegen aus dem Vergleiche vom 11. Juni 1862, Z. 2328, schuldiger 51 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Mödling sub Ref.-Nr. 87 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1215 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

15. Juli,

16. August und

16. September 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 29ten März 1867.

(1261—1)

Nr. 2577.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Rankel von Gottschee, durch Dr. Benedikter, gegen Mathias Rom von Roschanz wegen aus dem Vergleiche vom 28. März 1865, Z. 2092, schuldiger 240 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 778 und 782 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1006 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

10. August,

11. September und

9. October 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Mai 1867.

(1308—1)

Nr. 3433.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Aersars, durch den Curator Jacob Sigmund von Scherannitz gegen Mathias Godescha von Scherannitz wegen aus dem Strafurtheile vom 17. November 1865, Z. 9584, schuldiger 194 fl. 39 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 755 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

19. Juli,

16. August und

13. September 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 21ten Mai 1867.

(1306—2)

Nr. 3982.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 9ten März 1867, Z. 1612, in der Executionssache des Matthäus Modic von Eibenschuß gegen Anton Kastelitz von Zirknitz pto. 31 fl. 36 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagsetzung am 14. Juni 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 12. Juli 1867

zur dritten Tagsetzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten Juni 1867.